



Juni 2022

Wir Brasilianer leben den grossen Wunsch nach einer Gesellschaft, in der Chancengleichheit herrscht. Wenn wir dies einmal wirklich schaffen, und dafür kämpfe ich, dann wäre Brasilien eines der besten Länder der Welt. Luiz Ruffato (*1961), Schriftsteller

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung PRO DIAMANTINA

Luiz Ruffato zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Schriftstellern Brasiliens. In einem Interview im Tages-Anzeiger nahm er im April 2022 Stellung zur aktuellen Situation in seinem Land. Seiner Meinung nach erlebt Brasilien derzeit eine der schlimmsten Phasen in seiner Geschichte: „Die kumulierte Inflation liegt bei 18,9 Prozent, wir haben die vierthöchste Arbeitslosenrate der Welt. Und 27 Millionen leben in Armut.“ Das Grundbildungssystem bezeichnet er als schrecklich. Für die Präsidentschaftswahl im Oktober 2022 rechnet er mit einer Abwahl von Präsident Bolsonaro und der Wahl des ehemaligen Präsidenten Lula da Silva. Er fürchtet jedoch, dass «das katastrophale Erbe von Bolsonaros Regierung noch mindestens eine Generation lang ein Problem bleiben wird», speziell in Kombination mit den Pandemiefolgen.

Die sozial schwachen Bevölkerungsschichten wurden massiv von den Auswirkungen der Pandemie getroffen. Viele der Ärmsten verloren ihre Arbeitsstelle. Unsere Projekte durften bis Ende 2021 den Betrieb nur in kleinem Rahmen aufrechterhalten. Für die Kinder und Jugendlichen waren diese Unterbrüche gravierend. Die wichtige Tagesstruktur, der Unterricht, das gesunde Mittagessen und der regelmässige Austausch mit den Projektverantwortlichen fehlte. Die so entstandenen Rückstände werden nur schwer wieder aufzuholen sein. Zuhause waren die Eltern mit Existenz bedrohenden Problemen konfrontiert und entsprechend überfordert. Häusliche Gewalt sowie Übergriffe auf die Kinder und Jugendlichen haben leider stark zugenommen. Mit unserem Engagement helfen wir diesen Kindern, den Anschluss wieder zu finden und trotz allem Hoffnung und Ideen für eine bessere Zukunft zu entwickeln.

Endlich ist wieder ein Besuch in der VEM möglich: Im April 2022 waren Anita Frey, die Tochter der ehemaligen Stiftungsrätin Maria Frey (siehe auch Seite 3) und ihre Kollegin Monica zu Besuch in Diamantina. Sie wurden mit grosser Freude empfangen!



Neuigkeiten aus unseren Projekten in Brasilien

Glücklicherweise konnten die Aktivitäten in unseren Projekten im Februar endlich wieder voll starten. In Diamantina hat sich die Covid 19-Situation Anfang dieses Jahres stabilisiert. Ein grosser Teil der Bevölkerung ist geimpft oder durch Krankheit immunisiert. Trotzdem ist es weiterhin notwendig, Lebensmittelpakete zu verteilen, da vielen Familien als Folge der Politik und der Nachwirkungen der Pandemie sowohl Arbeit als auch Einkommen fehlen.

VEM: Neue Schülerinnen und Programme für Abgängerinnen

Für die Aufnahme von neuen Schülerinnen haben die Lehrerinnen Angelita und Erica über 40 Familien besucht und 18 Mädchen ausgewählt. 8 Mädchen haben die Tagesschule verlassen, weil sie die Altersgrenze (16-17 Jahre) erreicht haben. 4 von ihnen bilden sich an einem kostenlosen 3-monatigen Computerkurs weiter. Einige der Ehemaligen engagieren sich an der VEM als Betreuerinnen für die jüngeren Mädchen. Im März wurden Stellen für das Programm "Junge Auszubildende - Erster Arbeitsplatz" für 16-Jährige ausgeschrieben. Dabei besucht die Auszubildende zu 50% die Schule und arbeitet zu 50% in einem Büro oder im Gewerbe für die Hälfte des Mindestlohns. Im letzten Jahr standen 30 Plätze für 700 Bewerber zur Verfügung! Einige Ehemalige haben am Programm teilgenommen, im Cordeiro-Supermarkt, in der Prefeitura usw.

VEM: Die neue Backstube ist in Betrieb

In der alten Backstube gab es knapp Platz für 3 Personen, neu können rund 10 Mädchen unter Anleitung das Handwerk als «Bäckerinnen» erlernen. Der Umbau wurde in den letzten beiden Jahren realisiert und mit den Spenden unserer Freundinnen und Freunde ermöglicht: Danke! Ende Dezember 2021 haben die Lehrerinnen mit den Mädchen die neue Bäckerei eingeweiht. Ebenfalls im Dezember wurde als Kooperationsprojekt ein Kurs für Schülerinnen, Ehemalige und Mütter zum Thema Süßigkeiten und Salzgebäck durchgeführt, mit grossem Erfolg!



CEDIA: Mehr Plätze für Kinder notwendig

Die regulären Aktivitäten bei CEDIA konnten nach fast 2 Jahren im Februar mit neu 80 statt 60 Mädchen und Knaben wiederaufgenommen werden. Infolge des fehlenden täglichen Kontakts zur Schule sind viele Kinder aus Serro in ihrer Entwicklung massiv zurückgefallen, sodass das Angebot vergrössert werden musste. In dieser Zeit war es auch nicht möglich, die Familien zu besuchen, um die neuen Kinder kennenzulernen. Die neuen Schülerinnen und Schüler wurden mittels Fragebogen und auf Grundlage des Familieneinkommens ausgewählt.

Im CEDIA-Team gab es einige Personalwechsel: Neu eingestellt wurden die Psychologin Stefany und der Musiklehrer Anderson, als Nachfolgerinnen arbeiten neu Vanessa im Sekretariat und Aparecida in der Küche. Ganz besonders freut uns die Neuanstellung der Erzieherin Érica: Sie hat selber während 10 Jahren die CEDIA besucht, arbeitet hochmotiviert und ist damit ein grosses Vorbild für die Kinder. Hier stellt sie sich selbst kurz vor:

Serro, 08. Februar 2022

Liebe Freunde der Stiftung Pro Diamantina.

Ist bei Ihnen alles in Ordnung? Ich hoffe doch. Bei mir ist alles sehr gut. Mein Name ist Erica Vitoria, ich bin 19 Jahre alt und gebürtig aus der Stadt Serro im Bundesstaat Minas Gerais. Als 7-Jährige trat ich in das Projekt Cedia ein und ich erinnere mich, als wäre heute das erste Mal, dass ich durch dieses blaue Tor mit einem riesigen Banner mit dem Foto der Schüler darüber gehe. Ich habe hier viele gute Dinge gelernt, die mir immer in meinem Leben nützlich sein werden. Das Projekt ist mein zweites Zuhause, ich liebe es, hier zu sein. Ganz gemäss der Redensart "ein guter Sohn kehrt immer ins Elternhaus zurück" bin ich nun hier: gestern eine Schülerin und heute eine Sozialerzieherin.

Ich fühle mich geehrt, das Privileg zu haben, alles weitergeben zu können, was ich im Laufe der Jahre gelernt habe, und ich hoffe mit den Schülern zusammen zu lernen und dass sie mich als Inspiration dafür sehen mögen, dass alles möglich ist. Danke und herzliche Grüsse, Erica Vitoria.



Neues aus Baden und Zürich

Abschied von Maria Frey, ehemalige Stiftungsrätin

Traurig nehmen wir Abschied von Maria Anna Frey-Fischer, die im Februar 2022 im Alter von 89 Jahren friedlich eingeschlafen ist. Maria Frey war Gründungsmitglied unserer Stiftung und von 1993 bis 2011 im Stiftungsrat tätig. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Benefizkonzert am 04.11.2022 - bitte Datum vormerken!

Im Rahmen der *Wipkinger Orgelkonzerte* organisiert Peter Baumann im Herbst ein aussergewöhnliches Konzert mit Werken von J.S. Bach, Oliver Messiaen und anderen.

Wann: Freitag, 4. November 2022, 19.30 Uhr

Wo: Kirche Guthirt, Nordstrasse 248, 8037 Zürich
(Parkplätze bei der Kirche)

Wer: Peter Baumann, Orgel; Jürg Fuyûzui Zurmühle, Shakuhachi (japanische Bambusflöte); Hsing-Chuen Schmuziger-Chen, Kalligrafie.

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Stiftung PRO DIAMANTINA.



Erfolgsrechnung der Stiftung PRO DIAMANTINA 2021

Unsere Stiftung hat die Projekte in Brasilien im Jahr 2021 mit CHF 87'792 unterstützt. Dank unseren Spenderinnen und Spendern erhielten wir Zuwendungen von CHF 130'632. Die notwendigen Kosten für Administration und Mittelbeschaffung konnten wir mit 6,3 Prozent tief halten, da der gesamte Stiftungsrat ehrenamtlich arbeitet. Der Stiftungsrat tagte im Jahr 2021 dreimal per Zoom und einmal vor Ort in Baden.

EINNAHMEN	CHF
Spendeneingänge	130'632
Bankspesen	-490
Währungsdifferenzen	268
Total Einnahmen	130'410

AUSGABEN	CHF
Überweisungen an die Projekte:	
- VEM in Diamantina	41'094
- CEDIA in Serro	24'283
- APAE in Diamantina	22'415
Total Unterstützung Projekte	87'792

Ausgaben für Drucksachen, Porti	5'001
Revisionsaufwand, EDI	3'200
Total Administration	8'201

Total Ausgaben	95'993
-----------------------	---------------

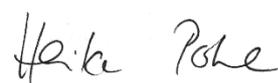
Auflösung Rückstellung Legat VEM	-12'895
Total Rückstellung	-12'895

Einnahmenüberschuss	47'312
----------------------------	---------------

Danke für Ihre Hilfe!

Dank unseren Spenderinnen und Spendern können wir uns seit der Gründung von PRO DIAMANTINA vor 28 Jahren in Brasilien engagieren. Wir setzen uns für Erziehung, Ausbildung und bessere Lebensbedingungen für Mädchen und Knaben aus den untersten sozialen Schichten und für Behinderte ein. Damit ermöglichen wir eine echte Chance für eine menschenwürdige Zukunft. Helfen Sie mit – wir danken Ihnen!

Mit herzlichen Grüssen im Namen des Stiftungsrates,

Urs Felix Bislin, Präsident Heike Pohl, Stiftungsrätin



Stiftung PRO DIAMANTINA
Weidstrasse 7, 5453 Remetschwil

Impressum *Notizen*:
Myrna Häfeli, Heike Pohl, Simon Ritter

Spenden bitte an:

Postcheck-Konto 50-3907-7
IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7
BIC: POFICHBEXXX – Bitte wegen der hohen
Postspesen wenn möglich online spenden.